

Wie man einen RED Workflow erstellt

Jeder wünscht sich einen soliden Workflow – einen, der Zeit und Geld spart und die Produktion in gleichmäßigem Tempo vorantreibt – aber die Entwicklung eines solchen Workflows kann eine Herausforderung sein. In diesem Dokument werden die richtige Auswahl des Laufwerks sowie bewährte Verfahren für die Datenverwaltung erläutert, damit Sie einen effizienten Workflow für jedes RED DSMC2-Kameraprojekt erstellen können.

AUFNAHME → **KONSOLIDIERUNG** → **BACKUP** → **VERTEILUNG**



Unterstützte Workflow-Tools

Leser und Speicher



Medienmanagement

Shotput Pro

Hedge

Pomfort Offload Manager

Bearbeitung und Farbmanagement

Adobe Premiere

Davinci Resolve

Avid Media Composer

Final Cut Pro X

Rendern und Transcodierung

nVidia Graphic Hardware

REDCINE-X Pro

Hier sind grundlegende Überlegungen für Aufnahmen mit einer RED DSMC2 Kamera:

Erfassen Sie bis zu 8K R3Ds (das ist RAW) mit variablen Komprimierungsverhältnissen, um Ihr Datenvolumen zu verwalten. Je nach Bildrate und Komprimierungsverhältnis können Sie auch ProRes- oder DNx-Proxy-Dateien gleichzeitig in der Kamera erzeugen. Nach dem Offload können Sie die Vorteile der Hardware-GPU-Beschleunigung von Nvidia nutzen, die eine 8K R3D-Wiedergabe in Echtzeit und verbesserte Renderzeiten auf Ihrem System ermöglicht. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Einrichtung Ihrer Kamera mit der neuen IPP 2 Color Pipeline für ein verbessertes Farbmanagement in einem intuitiven Prozess.

Für weitere Information über RED R3D Workflows wenden Sie sich an RED at +1-949-206-7900

BEISPIEL OCF-OFFLOAD-ZEITEN MIT PRÜFSUMMEN JE NACH LAUFWERKSAUSWAHL

Laufzeit: 30 Minuten
Format: 8K R3D at 23.98 fps, REDCODE 8:1
Größe: 289 GB
Medium: RED 480 GB MINI-MAG

Typische busgespeiste 2,5"-Festplatte

Bei der Verwendung von Einzel-Festplatten und RAID-Festplatten mit geringer Leistung wird NICHT empfohlen, mehrere Übertragungen gleichzeitig durchzuführen. Vielmehr ist es besser, aufeinanderfolgende Übertragungen in fortlaufender Reihenfolge durchzuführen, nicht gleichzeitig (insbesondere bei Verwendung von Prüfsummen). Gleichzeitig durchgeführte Übertragungen mit dieser Art von Hardware können die Übertragungs- und/oder nachfolgende Leseleistung des Laufwerks erheblich beeinträchtigen.

G-RAID™ 2 (RAID 0)



G-DRIVE™ SSD



G-DRIVE™ ArmorLock™ SSD



G-RAID™ Shuttle 8



	Typische busgespeiste 2,5"-Festplatte	G-RAID™ 2 (RAID 0)	G-DRIVE™ SSD	G-DRIVE™ ArmorLock™ SSD	G-RAID™ Shuttle 8
Kapazität* SKU *** Zusätzliche Kapazitäten verfügbar	--	12 TB SDPH62H-012T-NBAAD 24 TB SDPH62H-024T-NBAAD 36 TB SDPH62H-036T-NBAAD	500 GB SDPS11A-500G-GBANB 1 TB SDPS11A-001T-GBANB 2 TB SDPS11A-002T-GBANB	1 TB SDPS41A-001T-GBANB 2 TB SDPS41A-002T-GBANB 4 TB SDPS41A-004T-GBANB	48 TB SDPH48H-048T-NBAAB 96 TB SDPH48H-096T-NBAAB 144 TB SDPH48H-144T-NBAAB
# Anzahl der OCF-Medienkarten, die angemessen gleichzeitig entladen werden können	< 1 Karte	1 Karte	2-3 Karten	2-3 Karten	4 Karten
Durchschnittliche Schreibgeschwindigkeiten mit Berücksichtigung der Prüfsummen (MB/s)**	1 Karte = ~ 59 2 Karten = ~ 30	1 Karte = ~ 182 2 Karten = ~ 117	1 Karte = ~ 169 3 Karten = ~ 241 2 Karten = ~ 235	1 Karte = ~ 184 3 Karten = ~ 386 2 Karten = ~ 340	1 Karte = ~ 236 3 Karten = ~ 545 2 Karten = ~ 412 4 Karten = ~ 630
Erwartete Übertragungszeiten mit Prüfsummen basierend auf der Anzahl gleichzeitiger Karten; jede mit 289 GB (30 Minuten) OCF	1 Karte = ~ 1 Std. 21 Min. 2 Karten = ~ 5 Std. 21 Min.	1 Karte = ~ 26 Min. 2 Karten = ~ 1 Std. 22 Min.	1 Karte = ~ 28 Min. 2 Karten = ~ 41 Min. 3 Karten = ~ 60 Min.	1 Karte = ~ 26 Min. 2 Karten = ~ 28 Min. 3 Karten = ~ 37 Min.	1 Karte = ~ 20 Min. 2 Karten = ~ 23 Min. 3 Karten = ~ 27 Min. 4 Karten = ~ 31 Min.

Bei den in dieser Tabelle angegebenen Übertragungszeiten handelt es sich um ungefähre Zeiten, die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Faktoren, die die Leistung beeinflussen, sind Systemhardware, verwendete Software/Prüfsummen und Einstellungen, allgemeine Konfigurationen und möglicherweise weitere Faktoren. Diese Ergebnisse wurden mit einem MacBook Pro Modell 2017 mit Hedge Software unter Verwendung von MD5- und sha1-Prüfsummen erzielt.

*Für die Kapazität gilt: 1 GB = eine Milliarde Byte und 1 TB = eine Billion Byte. Die tatsächliche Nutzerkapazität kann je nach Betriebsumgebung und RAID-Konfiguration geringer sein. Bei RAID-Produkten bezieht sich die Speicherkapazität auf den RAID-0-Modus.
**Für die Übertragungsrate gilt: 1 MB/s = 1 Million Byte pro Sekunde. Basierend auf internen Tests; die Leistung kann je nach Hostgerät, Einsatzbedingungen, Laufwerkskapazität, RAID-Konfigurationen und anderen Faktoren variieren.

©2021 Western Digital Corporation oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.



Effizienter Workflow mit der G-RAID Shuttle-Serie

Einer der am meisten übersehenen Bereiche der Ineffizienz in der Produktion ist die Speicherung. Der Kauf billiger Laufwerke mit geringerer Leistung spart zwar anfangs Geld, kann aber mit der Zeit sehr viel mehr kosten. Der größte Faktor ist der Ausgleich von Übertragungen, um Verzögerungen, Mehrarbeit und entgangene Möglichkeiten zu vermeiden. Achten Sie auf die Geräteleistung und den Schnittstellendurchsatz, denn eine Vorabinvestition in die richtige Ausstattung kann weniger Geldverschwendung und einen skalierbaren, effizienteren Workflow bedeuten.



AUFNAHME

Der Schlüssel liegt in der Aufnahme auf Laufwerken, die so schnell schreiben, wie die CFast-Karten lesen können, um Ihr Original-Kameramaterial (OCF) so schnell und sicher wie möglich vom Mag auf Duplikate zu übertragen. Verwenden Sie eine Datenübertragungssoftware mit vertrauensbasierten Prüfsummen, um Ihr OCF zu übertragen, damit Ihre kreativen Vorhaben und Metadaten von der Aufnahme bis zur Nachbearbeitung nicht verloren gehen oder beschädigt werden.



KONSOLIDIERUNG

Sie wollen Ihr Team quer durchs Land befördern? Dazu würden Sie nicht eine Flotte von kleinen Autos benutzen, sondern ein großes Flugzeug. Ein großes RAID kann Ihnen zusätzliche Geschwindigkeit, Vereinfachung und Redundanz bieten. Der Schlüssel liegt darin, die Risiken auszugleichen, die entstehen, wenn Sie alles an einem Ort aufbewahren, indem Sie die Verteilung ausgleichen. Unabhängig davon, in welchem RAID Sie sich befinden, müssen Sie Ihre OCF mit mehreren Kopien sichern.



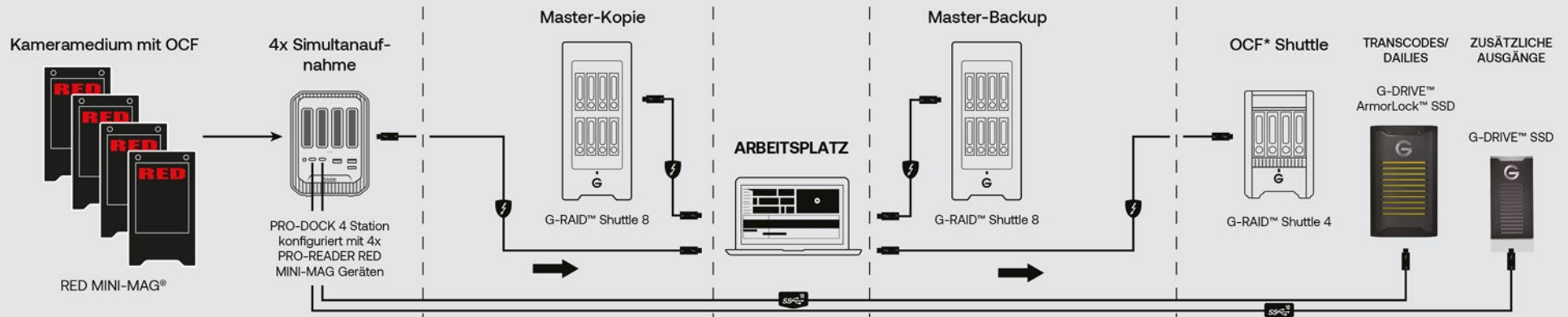
BACKUP

Selbst wenn sich Ihr OCF in einem RAID befindet, können Sie sich nicht auf nur eine (!) Kopie Ihres OCF verlassen. Wenn etwas mit dem RAID passiert, verlieren Sie Ihr Filmmaterial. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie es in einem RAID 5 hatten. Der Schlüssel dazu ist die 3-2-1-Regel: mindestens drei Kopien auf 2 Arten von Datenträgern und 1 Sicherung an einem anderen Ort. Wenn Sie darauf nicht vorbereitet sind, bedeutet das nicht nur eine Verzögerung, sondern dass Sie die Aufnahmen erneut machen müssen.



VERTEILUNG

Sie sollten nicht alles auf eine Karte setzen (d. h. Backups haben), und Sie müssen Ihre Daten verschieben. Das Wichtigste ist, dass Sie die Prüfsummenüberprüfungsprogramme auf dem OCF verwenden, und zwar jedes Mal. Wenn Sie Proxys erstellen, stellen Sie sicher, dass Ihr System mithalten kann. Und führen Sie immer eine QC (Qualitätskontrolle) durch. Wenn Sie wissen, was man braucht, können Sie sicherstellen, dass Sie es so schnell wie möglich liefern können.



* OCF - Original Camera Footage (Original-Kameramaterial)